

Ergänzungsvereinbarung

**zur Heilmittel-Richtgrößenvereinbarung
nach § 84 Abs. 6 i.V.m. Abs. 8 SGB V für das Jahr 2010
als Grundlage für die Wirtschaftlichkeitsprüfung nach § 106 SGB V**

zwischen

der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin

– nachfolgend KV Berlin genannt –

und

der AOK Nordost – Die Gesundheitskasse

**dem BKK Landesverband Mitte
Siebstraße 4
30171 Hannover**

**der BIG direkt gesund
- handelnd als IKK-Landesverband -**

**der Knappschaft
- Regionaldirektion Berlin -**

**der Krankenkasse für den Gartenbau
- handelnd als Landesverband für die
landwirtschaftliche Krankenversicherung in Berlin -**

den Ersatzkassen
– Barmer GEK
– Techniker Krankenkasse (TK)
– DAK-Gesundheit
– KKH-Allianz (Ersatzkasse)
– HEK – Hanseatische Krankenkasse
— hkk

**gemeinsamer Bevollmächtigter mit Abschlussbefugnis:
Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek),
vertreten durch die Leiterin der vdek-Landesvertretung Berlin/Brandenburg**

- nachfolgend Verbände der Krankenkassen genannt -

Bei der Ermittlung der Richtgrößenüberschreitung – bezogen auf die Heilmittelverordnungen des Jahres 2010 – nach § 5 Abs. 1 der Heilmittel-Richtgrößenvereinbarung 2010 werden gemäß § 5 Abs. 3 der Heilmittel-Richtgrößenvereinbarung 2010 fiktive Richtgrößen zugrunde gelegt.

Nach Vorliegen der erforderlichen Daten stellen die Vertragspartner in Umsetzung der in § 5 Abs. 3 der Heilmittel-Richtgrößenvereinbarung 2010 festgelegten Regeln die in Anlage 1 aufgeführten fiktiven Richtgrößen fest.

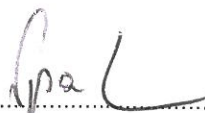
Berlin, den 27.02.2012



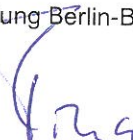
Kassennärztliche Vereinigung Berlin
Der Vorstand



AOK Nordost– Die Gesundheitskasse zugleich handelnd für die Krankenkasse für den Gartenbau, diese handelnd als Landesverband für die landwirtschaftliche Krankenversicherung in Berlin



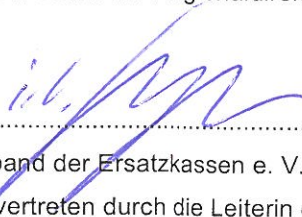
BKK Landesverband Mitte
- Landesvertretung Berlin-Brandenburg -



BIG direkt gesund



Knappschaft
Regionaldirektion Berlin
Der Leiter der Regionaldirektion



Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)
vertreten durch die Leiterin der
vdek-Landesvertretung Berlin/Brandenburg

Anlage 1

Fiktive Richtgrößen für Heilmittel für die Wirtschaftlichkeitsprüfung 2010

Fachgruppe	KTFG – Zuordnung	fiktive Richtgrößen 2010	
		M/F	R
Anästhesie	04		
Augenärzte	05		
Chirurgen	06- 09,11,13,14	14,02	21,99
Gynäkologen	15-18		
HNO-Ärzte	19,20	2,21	1,85
Hautärzte	21		
Internisten - hausärztlich	03	3,82	10,40
Internisten - fachärztlich	23-29,31-33	2,66	4,88
Kinderärzte	34-46	13,50	13,50
Lungenärzte	30		
MKG-Chirurgen	50		
Nervenärzte	51,53	13,05	34,55
Neurochirurgen - niedergelassen	52 (niedergel.)		
Neurochirurgen - ermächtigt	52 (ermächtigt)		
Orthopäden	10,12	37,67	42,31
Ärzte f. physik. & rehab. Medizin	57		
Allgemeinmediziner/Praktiker	01,02	6,31	16,67
Psychiater	58,59		
Kinder- und Jugendpsychiater	47		
Ärztliche Psychotherapeuten	60,61		
Überwiegend psychotherapeutisch tätige Ärzte*	def. Ärzte (s.u.)		
Urologen	67		

* Ärzte mit einem Leistungsbedarfsanteil aus Leistungen des Abschnitts G IV. EBM 1996 von 60 % bis 89,99 %